

EV.-LUTH. SUPERINTENDENTUR GROSSENHAIN

- Ephoralrundschriften -

Großenhain, den 15.06.2010

2 / 2010

(1.) Persönliches

- Am 20. Juni 2010, findet 10.00 Uhr, im Kirchspielgottesdienst die Verabschiedung von Pfarrer Dr. Erik Panzig in der Marienkirche Großenhain statt. Für die Dauer von sechs Jahren wird er den Auslandsdienst der EKD in Helsinki/Finnland antreten. Wir wünschen der ganzen Familie in der neuen Gemeinde einen guten Start.

(2.) Werkstatt Liturgisches Singen

KMD Joachim Jänke weist auf das Amtsblatt Nr. 11/2010, A 95, indem eine Fortbildung für Pfarrer und Pfarrerinnen zu Theorie und Praxis des Liturgischen Singens am **25. August 2010** in Dresden angeboten wird. Tagungsort ist die Hochschule für Kirchenmusik.

(3.) 2011 als Jahr der Taufe innerhalb der Reformationsdekade / Lutherdekade“ (Hinweis des Landeskirchenamtes)

Das Kuratorium zur Vorbereitung des Reformationsjubiläums 2017 hat Themenjahre der Luther- bzw. Reformationsdekade bis 2017 festgelegt, für 2011 „Reformation und Freiheit - Der mündige Christenmensch steht im Mittelpunkt der Reformation. Mit der Taufe ist das allgemeine Priestertum aller Glaubenden verbunden. Der aufrechte Gang unter Gottes Wort und zugleich die solidarische Hinwendung zum Mitmenschen sind die beiden Pole reformatorischer Freiheit.“

Dieses auch für ein breites gesellschaftliches Umfeld formulierte Thema soll für den Raum der Kirche als „Jahr der Taufe“ präzisiert werden.

Es sind EKD-weite Initiativen, Veranstaltungen und Aktivitäten zu erwarten, an denen wir uns in unserer Landeskirche beteiligen werden. Es ist zu hoffen, dass das „Jahr der Taufe“ auch inhaltlich auf dem Kirchentag 2011 in Dresden aufgegriffen werden wird.

Bisher hat es in unserer Landeskirche eine Verständigung zu folgenden Schwerpunkten gegeben (auch in Anbetracht der Vorbereitungen für den Kirchentag in Dresden im 1. Halbjahr):

Inhaltliche Konkretisierungen für (auch gemeinsame) Konvente der Pfarrerschaft, Jugendmitarbeiter und Gemeindepädagogen;

- Bedeutung der Taufe persönlich und für die Gemeinde, Gemeindeaufbau und Kirche, auch Kirchenmitgliedschaft
- Einladung zur Kindertaufe (bs. Alleinerziehende, Patchwork-Familien)
- Erwachsenentaufe bzw. Konfirmation bereits Getaufter: „Erwachsen zum Glauben finden“; Formen der Einladung, Kurse zur Vorbereitung auf die Taufe (Inhalte, wie regional möglich?)
- Patenamts und Paten aus der Gemeinde
- Taufvergewisserung durch Feier des Taufgedächtnisses auch für Erwachsene - Ökumenische Aspekte (gegenseitige Taufanerkennung)

1. Januar 2011: Eröffnung des Jahres Taufe im Gottesdienst (Fürbitte für das Jahr der Taufe)

9. März 2011: Frühjahrsbußtag (thematische Ausrichtung: Taufe und Buße)

11. April 2011: (Quasimodogeniti) In allen Gottesdiensten Taufgedächtnis (auch für die Erwachsenen!), unabhängig bzw. verbunden mit sonstiger Praxis des Taufgedächtnisses (monatlich, vierteljährlich, halbjährlich für Kinder),

9. Oktober 2011 (16. Sonntag nach Trinitatis)

Manche Gemeinden haben bereits sehr gute Erfahrungen mit dem Angebot von Taufen und Tauffeiern gemacht. Hintergrund ist, dass viele Alleinerziehende oder auf andere Weise der heilen und „wohsituierten“ Familie nicht entsprechende Menschen auf eine Taufe verzichten, weil sie den familiär-feierlichen Erwartungen an eine Taufe nicht gerecht werden können. Es soll 2011 rechtzeitig und wiederholt auf diesen Taufsonntag für unsere Landeskirche hingewiesen werden, an dem solche gemeindlichen Tauffeiern mit z.B. anschließendem Kaffeetrinken, einem kleinen Programm und einem kleinen Geschenk für die Täuflinge verbunden werden. - Der vorgeschlagene Termin ist des Kirchentags wegen in die 2. Jahreshälfte gelegt. Er ist so festgelegt wegen des Tages des Denkmals, Sonntag der Diakonie und Erntedankfest (in einigen Gemeinden bereits Ende September). 30. Oktober scheidet wegen Ferien zuvor aus.

(4.) Ein neuer Schaukasten im Kirchenbezirk

Kai Schmerschneider informiert:

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
soeben wurde dieser Schaukasten am Gemeindehaus (Naundorferstr. 33) des Kirchspiels Großenhain angebracht. Ich schicke Ihnen die Mail mit dem Foto - zu Ermutigung, die Schaukästen Ihrer Kirchgemeinde kritischer zu betrachten.

Was wichtig ist bei der Gestaltung der Schaukästen:

- Durch die Schriftleiste ist auch für Außenstehende klar erkennbar, um was für ein Veranstaltungsbauwerk es sich handelt. Es wird auch deutlich, dass das Kirchspiel in die Ev. - Luth. Landeskirche Sachsens eingebunden ist. Das Logo unserer Landeskirche sollte unbedingt in der Schriftleiste erscheinen. So zeigen wir nach außen auch ein Gemeinschaftsgefühl mit anderen Kirchgemeinden unserer Landeskirche.
- Weiterhin ist es wichtig, dass die Plakate von den Außenkanten her eine Flucht bilden.
- Ideal ist es, wenn die Kontaktdaten der Angestellten im Verkündigungsdienst auf einen Aufkleber (Folie durchsichtig) geprägt sind, der von innen in den Schaukasten geklebt werden kann. Bitte die Gestaltung und Größe des Aufklebers auf die des Schaukastens abstimmen.

Freundliche Grüße

Kai Schmerschneider

Projekt Offene Kirche / Kirchenraumpädagogik



Mit freundlichen Grüßen und guten Wünschen!
gez. Eckhard Klabunde